

TATA STEEL



Nach EN 15804 verifiziertes EPD-Programm
Allgemeine Programmanweisungen



V1 January 2017

INHALT

1	Einleitung	03
2	Umfang	03
3	Ziele des Programms	04
4	Verantwortlichkeiten des Programmbetreibers	04
5	Der EPD-Fachbeirat von Tata Steel	05
6	Beteiligung interessierter Parteien	05
7	Zielgruppe	05
8	Daten- und Dokumentationspflege	06
8.1	Datenqualität und Gültigkeit der EPD	06
8.2	Datenschutz	06
9	Verfahren zur Definition von Produktkategorien	07
9.1	Verfahren zur Entwicklung der Produktkategorieregeln (PCR)	07
9.2	Verfahren zur Überprüfung der PCR	07
10	Verfahren zur Verifizierung der EPD	08
11	Überprüfung der EPD	09
12	Verfahren zum Umgang mit Streitfällen und Beschwerden	09
13	Finanzierungsquellen	09
14	Regelmäßige Überprüfung der Allgemeinen Programmanweisungen	09
15	Literaturhinweise	10

1 Einleitung

Das EPD- (Umwelt-Produktdeklarations-) Programm von Tata Steel soll Tata Steel und seine Partnerorganisationen dabei unterstützen, auf standardisierte Weise Auskunft über die Umweltbilanz ihrer Produkte zu geben.

Tata Steel ist stark auf Nachhaltigkeit ausgerichtet und ist der erste Stahlhersteller, der ein EPD-Programm entwickelt hat und betreibt. Dieses Programm umfasst die Erstellung von Typ-III-Umweltdeklarationen, die die Anforderungen der Normen EN 15804 (Nachhaltigkeit von Bauwerken – Umweltproduktdeklarationen– Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte) und ISO 14025:2010 (Umweltkennzeichnungen und -deklarationen – Typ III Umweltdeklarationen – Grundsätze und Verfahren) erfüllen. Tata Steel UK ist der Betreiber des Programms und die Umwelterklärungen werden gemäß diesen Programmanweisungen verwaltet. Tata Steel UK Limited ist ebenfalls für die regelmäßige Überprüfung dieses Programms sowie die Überarbeitung von Verfahrensweisen und Dokumentation je nach Erfordernis verantwortlich.

2 Umfang

Der Umfang der EPD bzw. des EPD-Tools, die bzw. das durch dieses Programm erstellt wird, ist hauptsächlich auf die von Tata Steel oder seinen Unternehmen sowie durch Lieferkettenpartner, die direkt mit Tata Steel zusammenarbeiten, vermarkteten Bauprodukte beschränkt. Es können ebenfalls EPD für Bauprodukte erstellt werden, die von anderen in der Stahllieferkette tätigen Unternehmen vermarktet werden. Es bestehen keinerlei Beschränkungen hinsichtlich der geografischen Regionen, in denen diese Produkte hergestellt oder vertrieben werden. Ein EPD-Tool wird als Verfahren zur Lebenszyklusanalyse (Erstellung einer Ökobilanz oder LCA) betrachtet und verwendet, um eine oder mehrere EPD zu erstellen, und kann auf dieselbe Weise wie eine EPD verifiziert werden.

Die betrachteten Lebenszyklusstadien unterscheiden sich je nach Produkt, für das die EPD erstellt wird, und seiner Anwendung. In einigen Fällen gibt es mehrere Anwendungen für ein bestimmtes Produkt, und in diesen Fällen werden evtl. nur „Herstellung“ und „Lebensende“ als für die EPD relevant angesehen, da sich die Aspekte „Verarbeitung“ und „Nutzung“ je nach Anwendung unterscheiden können. Bei einigen Produkten wird der gesamte Lebenszyklus des Produkts betrachtet, der die Produktphase (Module A1 bis A3 nach EN 15804), die Bauphase (A4 und A5), einige Aspekte der Nutzungsphase (B1 bis B7) sowie der Endstufe des Lebenszyklus (C1 bis C4) umfasst. Jedwede Belastungen oder Gutschriften, die sich in der Endstufe des Lebenszyklus' ergeben, wie z. B. Wiederverwendung oder Recycling der Produkte oder ihrer Verpackung, oder eine Energierückgewinnung aus Produkten oder Verpackung, werden in Modul D berücksichtigt. Bei anderen Produkten wird ein Cradle-to-Gate-Ansatz angewandt, der lediglich die Produktphase umfasst (A1 bis A3), wobei die Option besteht, ebenfalls einige Aspekte der Nutzungsphase sowie der Endstufe des Lebenszyklus' zu berücksichtigen (dies wird oft als Cradle-to-Gate-Ansatz mit Optionen bezeichnet).

Die EPD kann ein Produkt oder einen ähnlichen Produkttyp zum Gegenstand haben, das bzw. der an einem Standort oder an mehreren verschiedenen Standorten hergestellt wird. Tabelle 1 zeigt eine Übersicht verschiedener EPD-Typen.

Tabelle 1 EPD-Typen im Tata-Steel-Programm

Produktionsstandort	Einzelprodukt	Durchschnitt mehrerer Produkte
An einem Standort hergestellt	✓	✓
An mehreren Standorten hergestellt	✓	✓

3 Ziele des Programms

Das Ziel des von Tata Steel betriebenen Programms besteht darin, die Nutzung von Produkten mit verbesserter Umweltbilanz zu fördern und Kunden genaue und verifizierbare Informationen in Bezug auf die Auswirkungen, die diese Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus auf die Umwelt haben, zur Verfügung zu stellen.

Das Programm ist hauptsächlich darauf ausgerichtet, Tata Steel, seine Unternehmen sowie Lieferkettenpartner, die direkt mit Tata Steel zusammenarbeiten, bei der Erstellung ihrer EPD sowie der Vermarktung ihrer Bauprodukte zu unterstützen

4 Verantwortlichkeiten des Programmbetreibers

Der Programmbetreiber ist Tata Steel UK

Anschrift: Tata Steel UK Limited
30 Millbank
London SW1P 4WY

Als Programmbetreiber ist Tata Steel UK verantwortlich für:

- Erstellung, Pflege und öffentliche Kommunikation der Allgemeinen Programmanweisungen (dieses Dokuments)
- Erstellung, Pflege und öffentliche Kommunikation der Produktkategorieregeln (PCR) des Programms
- Überarbeitung und Genehmigung der PCR gemäß Anforderungen von ISO 14025 und EN 15804
- Erstellung, Pflege und Kommunikation der Verfahrensweisen zur Verifizierung von EPD und EPD-Tools
- Sicherstellung von Kompetenz, Datenschutz, Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der Verifizierer
- Sicherstellung der Beteiligung interessierter Parteien am Programm
- Veröffentlichung und Erfassung der erstellten EPD in öffentlichen Verzeichnissen sowie die öffentliche Kommunikation dieses Dokuments und des PCR-Dokuments auf der Bauwebsite von Tata Steel **www.tatasteelconstruction.com**

5 Der EPD-Fachbeirat von Tata Steel

Der EPD-Fachbeirat besteht aus Mitgliedern der Tata Steel Construction and Infrastructure Sustainability Working Group (CISWG), die die meisten Produktionsstätten des Unternehmens repräsentiert, sowie Vertretern der Group Health, Safety and Environment, die technische LCA-Expertise und Unterstützung einbringen.

Der Fachbeirat ist dafür verantwortlich, die Entwicklung des Programms und der PCR zu beaufsichtigen, die produktspezifische EPD zu erstellen und einen externen Prüfer (Verifizierer) zu benennen. Alle Geschäftsbereiche oder Marktsektoren, die nicht durch diese Organisationen vertreten werden und eine EPD benötigen, werden ggf. eingeladen, dem Fachbeirat beizutreten.

Dieser Beirat stellt ebenfalls die Beteiligung interessierter Parteien an der Entwicklung und Pflege des Programms sicher.

6 Beteiligung interessierter Parteien

Interessierte Parteien sind Tata Steel, seine Unternehmen, Lieferkettenpartner, die direkt mit Tata Steel zusammenarbeiten, ihre zugehörigen Marktsektorguppen und alle, die mit der Lieferung dieser Produkte betraut sind. Andere interessierte Parteien sind LCA-Praktiker sowie die Endnutzer der EPD, die in Abschnitt 7 beschrieben werden.

Alle interessierten Parteien können auf öffentlich verfügbare Texte (Allgemeine Programmanweisungen und Produktkategorieregeln) auf Tata Steels Bauwebsite **www.tatasteelconstruction.com** zugreifen und (gemäß ISO 14025) Kommentare an **sustainable.construction@tatasteeleurope.com** einreichen. Alle Kommentare werden innerhalb eines Monats nach Erhalt fundiert beantwortet.

Des Weiteren erfolgt eine Konsultation im Rahmen der fortlaufenden Entwicklung dieser öffentlich verfügbaren Dokumente, wobei der Entwurf der Programmanweisungen und der PCR zum Kommentar an eine Reihe externer Experten geschickt wird, die Erfahrung bei der Anwendung und/oder Erstellung von EPD innerhalb ihrer eigenen Organisationen haben. Diese Kommentare werden, zusammen mit zugehörigen Antworten, allen am Konsultationsprozess Beteiligten zur Verfügung gestellt, bevor dann auf dieser Grundlage die Endversion der Dokumente erstellt wird.

7 Zielgruppe

Die im Programm registrierten EPD sind hauptsächlich zur Business-to-Business-Kommunikation bestimmt. Es wird davon ausgegangen, dass der Endnutzer des EPD ein Planer sein kann, der eine technische Beschreibung für Bauprodukte erstellt, ein Kundenunternehmen, ein Gutachter in der Baubranche, eine Regierungsbehörde oder ein Verband, der z. B. mehrere Kunden repräsentiert.

8 Daten- und Dokumentationspflege

Das zur Daten- und Dokumentationspflege verwendete Verfahren basiert auf Abschnitt 5 von ISO 14044 (Umweltmanagement – Ökobilanz – Anforderungen und Richtlinien).

8.1 Datenqualität und Gültigkeit der EPD

Die Sachbilanzdaten (Life Cycle Inventory- oder LCI-Daten) für die Produkte und Verfahren von Tata Steel werden von Tata Steel erfasst und wo immer möglich verwendet. Andere Datenquellen sind die World Steel Association (worldsteel), Durchschnittsdaten der Branche sowie Daten aus proprietären Datenbanken.

Alle Daten, die zur Erstellung einer EPD oder eines EPD-Tools herangezogen werden, sind unter fünf Jahre alt. Weitere Angaben zur Datenqualität sind Abschnitt 6.3 des Dokuments 'Nach EN 15804 verifiziertes EPD-Programm von Tata Steel, Produktkategorieregeln, Teil 1' zu entnehmen.

Eine im Rahmen dieses Programms erstellte EPD ist normalerweise fünf Jahre ab Ausgabedatum gültig. Alle Produktionsverfahrensänderungen, die Schließung oder der Verkauf bestehender Standorte oder die Eröffnung neuer Standorte, die aller Wahrscheinlichkeit nach Auswirkungen auf die Sachbilanzdaten (LCI-Daten) haben, erfordern eine Überprüfung und womögliche Aktualisierung der EPD oder des EPD-Tools, auch wenn sie innerhalb des Fünfjahreszeitraums liegen. Tata Steels LCA-Praktiker nehmen alljährlich eine große Anzahl an Überprüfungen vor, um Veränderungen festzustellen, die eine Ungültigkeit der EPD zur Folge haben könnten, und informieren den EPD-Eigentümer sowie den Prüfer (Verifizierer) dann über potenzielle Probleme.

8.2 Datenschutz

Die zur Erstellung einer EPD im Rahmen dieses Programms erfassten und verwendeten Sachbilanzdaten (LCI-Daten) werden von Tata Steel vertraulich behandelt. Sie werden jedoch dem unabhängigen Prüfer (Verifizierer) der EPD oder des EPD-Tools zur Verfügung gestellt, der seinerseits dazu verpflichtet ist, sie vertraulich zu behandeln.

Daten der LCA-Wirkungsabschätzung (Life Cycle Impact Assessment, LCIA) und zusätzliche Angaben werden in der EPD nach den gewählten Parametern veröffentlicht, die in den PCR-Dokumenten von Tata Steel (siehe nächste Seite) gemäß den Anforderungen von EN 15804 aufgeführt werden.

9 Verfahren zur Definition von Produktkategorien

Abschnitt 6.6 von ISO 14025 besagt, dass der Programmbetreiber eine transparente Definition der Produktkategorien sicherstellen muss. Die Produktkategorie für Bauprodukte ist in Anhang IV der Europäischen Bauproduktenverordnung (305/2011) definiert und EN 15804 wird zur Erstellung der grundlegenden Produktkategorieregeln für sämtliche Bauprodukte und Dienstleistungen herangezogen.

9.1 Verfahren zur Entwicklung der PCR

Die Produktkategorieregeln für eine LCA der Produkte von Tata Steel sind dem Dokument 'Nach EN 15804 verifiziertes EPD-Programm von Tata Steel, Produktkategorieregeln, Teil 1', zu entnehmen, das auf der Webseite von Tata Steel www.tatasteelconstruction.com erhältlich ist.

Diese PCR wurden von den LCA-Praktikern im EPD-Fachbeirat von Tata Steel in Konsultation mit externen Sachverständigen entwickelt und basieren auf Abschnitt 6 der Norm EN 15804. Der Entwurf dieser PCR wurde ebenfalls im Rahmen eines offenen Konsultationsprozesses nach Abschnitt 6.5 von ISO 14025 einer Überprüfung unterzogen. Spezifische Angaben zu diesem Konsultationsprozess sind in Abschnitt 6 dieses Dokuments enthalten.

Die PCR enthalten:

- den Verwendungszweck des Produkts.
- die Definition und die Beschreibung der Produktkategorie.
- die Definition von Ziel und Umfang der LCA des Produkts.
- Angaben zu den enthaltenen Lebenszyklusphasen (Informationsmodulen).
- das Verfahren zur Erstellung einer Ökobilanz, einschließlich Rechenregeln und Allokation.
- die Indikatoren für die Meldung von LCA-Daten.
- das Verfahren, nach dem die Indikatoren erfasst und in der EPD dargestellt werden.
- Anweisungen zur Bereitstellung weiterer Umweltangaben.
- Anweisungen zu Inhalt und Format der EPD.
- die Gültigkeitsdauer.

Zusätzlich zum PCR-Dokument, Teil 1, werden die Regeln für spezifische Produktgruppen (wie Baustähle, Paneele oder Profilbleche) im relevanten PCR-Dokument, Teil 2, angegeben, das ebenfalls die EPD-Dokumentvorlage für die betreffende Produktgruppe enthält.

9.2 Verfahren zur Überprüfung der PCR

Die PCR werden einer regelmäßigen Überprüfung durch die Experten des EPD-Fachbeirats unterzogen, was sicherstellen soll, dass sie auch weiterhin den aktuell gültigen europäischen und internationalen Normen sowie den Methodologien von Organisationen wie EUROFER und Worldsteel entsprechen. Die PCR sind vom Datum der Veröffentlichung an fünf Jahre lang gültig und werden alle fünf Jahre einer Überprüfung unterzogen oder auch häufiger, um signifikanten Normänderungen (wie z. B. bei EN 15804 oder ISO 14025) oder der Einführung neuer Normen Rechnung zu tragen. Diese Überprüfungen umfassen eine Konsultation mit interessierten Parteien auf die in Abschnitt 6 dieses Dokuments ausgeführte Weise.

10 Verfahren zur Verifizierung der EPD

Der EPD-Fachbeirat ernennt einen geeigneten unabhängigen Dritten zur Verifizierung der EPD und auch der LCA, die dieser zugrunde liegt, für das betroffene Produkt. Die Bezeichnung unabhängiger Dritter bedeutet, dass der Prüfer (Verifizierer) kein Mitarbeiter von Tata Steel oder eines Partners von Tata Steel ist und eigenständig handelt und nicht durch Tata Steel oder seine Partner oder Mitarbeiter beeinflusst wird. Die Kompetenz des Prüfers (Verifizierers) wird belegt durch:

- seine Kenntnis der Stahlbranche, von Stahlprodukten und der damit verbundenen Umweltaspekte.
- sein Verfahrens- und Produktwissen in der jeweiligen Produktkategorie.
- seine Expertise im Bereich LCA und der Methodologie zur LCA-Erstellung.
- seine Kenntnis der relevanten Normen im Bereich Umweltkennzeichnungen und -Deklarationen sowie Ökobilanz, insbesondere EN 15804.
- seine Kenntnis des Regulierungsrahmens, an dem sich die Anforderungen des Typ-III-Umweltdeklarationsprogramms orientieren.
- seine Kenntnis des Typ III-Umweltdeklarationsprogramms.

Das Verfahren muss transparent sein und der Prüfer (Verifizierer) liefert Beweisunterlagen, die die Verifikation belegen, wobei er jedoch gleichzeitig seiner Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung der Daten nachkommt. Diese Beweisunterlagen stehen allen Personen auf Anfrage zur Verfügung.

Das Verifizierungsverfahren wird bestätigen, ob die in der EPD gemachten Angaben genau den Informationen entsprechen, die in den Dokumenten enthalten sind, auf denen die Deklaration basiert. Dieses Verfahren wird auch bestätigen, ob diese Informationen gültig und wissenschaftlich fundiert sind, und bestätigt grundsätzlich, dass:

- die EPD und/oder das EPD-Tool den PCR entspricht.
- die EPD die Allgemeinen Programmanweisungen für Typ- III-Umweltdeklarationen erfüllt.
- die LCA-Daten und -Berechnungen eine gute Qualität aufweisen und plausibel, genau und vollständig sind.
- die Umweltauswirkungen relevant und vollständig sind.
- die zusätzlichen Umweltinformationen und unterstützenden Angaben genau und von guter Qualität sind.

11 Überprüfung der EPD

EPD sind normalerweise für einen Zeitraum von 5 Jahren ab Ausgabedatum gültig. Eine EPD wird jedoch während des fünfjährigen Gültigkeitszeitraums einer Überprüfung unterzogen, falls Änderungen eintreten, die die LCA-Ergebnisse beeinflussen könnten. Ein Beispiel dafür ist eine wesentliche Verfahrensänderung, die z. B. in der Einführung eines neuen Produktionswegs (Stahlhalbfabrikat wird an Standort A anstelle von Standort B hergestellt) oder einem anderen Herstellungsverfahren (Stahlhalbfabrikatherstellung mithilfe von EAF-Technologie anstelle von BOF) bestehen könnte. Ein weiteres Beispiel wäre die Auswirkung, die Daten-Updates durch die World Steel Association nach einem Peer-Review auf die LCA haben könnten, was einige Zeit nach Veröffentlichung der ursprünglichen Daten erfolgen kann.

12 Verfahren zum Umgang mit Streitfällen und Beschwerden

Dieses Programm ist ausschließlich zur Erstellung von EPD für die Produkte von Tata Steel und seiner Unternehmen sowie Lieferkettenpartner, die direkt mit Tata Steel zusammenarbeiten, bestimmt. EPD können ebenfalls für Bauprodukte erstellt werden, die von anderen in der Stahllieferkette tätigen Unternehmen vermarktet werden.

Streitigkeiten oder Beschwerden, die einen beliebigen Aspekt des EDP-Programms betreffen, werden vom EPD-Fachbeirat von Tata Steel behandelt und durch dieses Forum beigelegt.

13 Finanzierungsquellen

Die Finanzierung für die Entwicklung und Pflege dieses EPD -Programms wird von Tata Steel, seinen Unternehmen und Partnern bereit gestellt, für deren Produkte die EPD erstellt werden.

14 Regelmäßige Überprüfung der Allgemeinen Programmanweisungen

Der EPD-Fachbeirat unterzieht diese Allgemeinen Programmanweisungen mindestens alle fünf Jahre und bei Aktualisierungen der relevanten EN- und ISO-Normen innerhalb eines Jahres einer Überprüfung.

15 Literaturhinweise

1. EN 15804:2012+A1:2013, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltdeklarationen für Produkte - grundlegende Regeln für die Produktkategorie Bauprodukte
2. ISO 14044:2006, Umweltmanagement - Ökobilanz-Anforderungen und Anleitungen
3. ISO 14025:2010, Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III-Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren
4. ISO 14040:2006, Umweltmanagement - Ökobilanz- Grundsätze und Rahmenbedingungen
5. Nach EN 15804 verifiziertes EPD-Programm von Tata Steel, Produktkategorieregeln, Teil 1, V1 Januar 2017
6. Europäische Bauproduktenverordnung, Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 305/2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie des Rates 89/106/EWG





RESTAURANT

www.tatasteelconstruction.com

Obwohl mit größter Sorgfalt darauf geachtet wurde, dass die in dieser Publikation enthaltenen Angaben der Richtigkeit entsprechen, übernehmen weder Tata Steel noch seine Tochtergesellschaften die Verantwortung oder Haftung für Fehler oder für Informationen, die sich als irreführend erweisen.

Vor Verwendung der von Tata Steel und seinen Tochtergesellschaften bereit gestellten bzw. hergestellten Produkte oder Dienstleistungen muss sich der Kunde davon überzeugen, dass diese für den beabsichtigten Verwendungszweck geeignet sind.

Copyright 2017

Tata Steel

PO Box 101

Weldon Road

Corby

Northants

NN17 5UA

Vereinigtes Königreich

T: +44 (0)1536 404561

F: +44 (0)1536 404111

sustainable.construction@tatasteeleurope.com

Tata Steel Europe Limited ist ein in England unter der Nummer 05957565 eingetragenes Unternehmen mit Firmensitz 30 Millbank, London, SW1P 4WY.

Deutsche Sprachfassung 0717